

Wir suchen noch Helferinnen und Helfer für die landesweite Flursäuberungsaktion „Wir räumen unseren Landkreis auf“



Hierfür benötigen wir, wie schon in den letzten Jahren, Ihre Unterstützung. Welcher Verein, welche Schulklasse oder auch Privatpersonen hilft mit, am

Samstag, dem 30. März 2019

die Landschaft in unserem Gemeindegebiet von hässlichen Abfallablagerungen zu befreien? Durch Ihren Einsatz können Sie dazu beitragen, unsere Umwelt lebens- und liebenswert zu erhalten.

Melden Sie sich bitte bis spätestens 15.03.2019 bei der Gemeindeverwaltung, Frau Krug, Tel. 06028/9741-29. Am Ende der Aufräumaktion winkt Ihnen dann eine Vesper als kleines Dankeschön.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, dass sich viele freiwillige Helferinnen und Helfer melden und so zum Erfolg unserer Gemeinschaftsaktion „Wir räumen unseren Landkreis auf“ beitragen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fahren Sie mit dem Bus innerhalb von Leidersbach
Tageskarte 1 EUR ermäßigt!



Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 12.03.2019

Am Dienstag, den 12.03.2019 findet um 20:00 Uhr eine Sitzung des Gemeinderates statt.

Tagesordnung Öffentliche Sitzung

1. Novellierung Jugendrichtlinie
2. Geschäftsordnungsantrag GR Christian Kempf – Änderung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis
3. Dorferneuerung Volkersbrunn – Kostenvereinbarung zum Ausbau St.-Rochus-Straße mit Zuweg Friedhof
4. Anfragen

Anschließend nichtöffentliche Sitzung.

AUS DEM RATHAUS

MZH/Trainingsausfall

Wegen der Aufführung des Hutzelgrund-Theaters ist am Freitag, 15.3.2019 ab 13.00 Uhr kein Training möglich. Wir bitten die Sporttreibenden Vereine um Beachtung und Verständnis.

Abfallwirtschaft

Die Tonnen müssen am Abfuhrtag um 6 Uhr bereitgestellt sein. Sollten die Mülltonnen etc. nicht abgefahren werden, bitte die Angelegenheit telefonisch der Servicestelle (Tel.: 0800-0412412) klären.

Freitag, 8. März 2019

blaue Mülltonne (Papier)

braune Mülltonne (Biotonne)

Vorschau: Freitag, 15. März 2019

graue Mülltonne (Restmüll)

Sprechtag der Forstwirtschaft

Am Mittwoch, den 13.03.2019 hält Herr Freudenberger in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Leidersbach eine Sprechstunde ab. Er steht dabei allen Waldbesitzern zur Beantwortung von Fragen der Waldbewirtschaftung zur Verfügung.

Verloren / gefunden

Am Marienplatz wurde ein braunes Schlüsselmäppchen mit einem Schlüssel gefunden.

Der Verlierer wird gebeten, sich im Rathaus, Zi.Nr. 1 zu melden.

ENERGIESPARTIPP DER WOCHE

Die Beleuchtung macht ca. 11 % des Stromverbrauchs eines durchschnittlichen deutschen Privathaushaltes aus. Daher sollte auf die Wahl der Leuchtmittel und der passenden Technologie (LED) großen Wert gelegt werden.

LANDRATSAMT MILTENBERG

Öffnungszeiten des Landratsamtes Miltenberg mit Dienststelle Obernburg

Montag und Dienstag	8.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 09371/501-0 (Zentrale)

Telefax: 09371/501-79270

E-Mail: info@lra-mil.de

Internet: www.landkreis-miltenberg.de

Sieben Regeln für richtiges Heizen mit Brennstoffen

Rauchgase aus Feuerstätten von privaten Haushaltungen und Gewerbebetrieben tragen zu der von allen beklagten Luftverunreinigung bei. Das Maß der Verunreinigung und die Größe der Folgeschäden hängen von der Art des Brennstoffes und der Bedienung der Feuerstätten ab. Wenn Sie die nachstehenden sieben Regeln für richtiges Heizen mit festen Brennstoffen beachten, helfen Sie mit, unsere Umwelt zu entlasten und sparen gleichzeitig Heizkosten.

1. Verbrennen Sie keine Abfälle, auch keine Kunststoffe bzw. kunststoffbeschichtete Platten, Altpapier oder Altpapierbriketts. Bei Verbrennung dieser Abfallstoffe können blausäure- und salzsäurehaltige Dämpfe bzw. giftige Schwermetalle über die abziehenden Rauchgase freigesetzt werden. Die Stoffe vergiften nicht nur die Luft, sie zersetzen auch die Innenwände der Kamine.
2. Heizen Sie nur mit den gesetzlich zuge-

lassenen Brennstoffen, z.B. Koks, Steinkohle, Briketts und trockenem, naturbelassenem Holz.

3. Entfernen Sie vor dem Anheizen die Asche aus dem Feuerraum und dem Aschekasten. Nur freiliegende Rostflächen gewährleisten eine ausreichende Luftverteilung im Brennstoffbett und einen sauberen Abbrand.

4. Verwenden Sie zum Anheizen nur kleinstückiges, trockenes Holz und öffnen Sie die Anheizklappe und den Verbrennungsluftschieber unter dem Rost. Sie erzeugen dadurch schnell einen ausreichenden Kaminzug.

5. Legen Sie nicht zu viel Brennstoff auf einmal nach, damit die Flammen nicht erstickten. Während des Abbrandes mit langer, leuchtender Flamme (Entgasungsphase) muss ausreichend Verbrennungsluft zugeführt werden, damit kein Schwelbrand entstehen kann bzw. Ruß- oder Pechbildung vermieden wird.

6. Drosseln Sie die Luftzuführung erst, wenn die Verbrennung des Glutstockes (Vergasungsphase) beginnt. Dieser Vorgang ist an kurzen, durchscheinenden Flammen zu erkennen, die nicht zur Rußbildung neigen.

7. Entfernen Sie in regelmäßigen Abständen die Ruß- und Flugascheablagerungen aus den Feuerstätten. Sie verbessern dadurch die Wärmeübertragung. Mit diesen einfachen Maßnahmen heizen Sie wirtschaftlich und tragen zur Reinhaltung unserer Luft bei.

(Quelle Sachgebiet Merkblatt Umweltschutz Abfallwirtschaft Landratsamt Miltenberg)

NACHRICHTEN ANDERER STELLEN UND BEHÖRDEN

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Mitfahrt auf Maschinen und Anhängern Sitzt du schon oder stehst du noch?

Schnell mal auf die Trittstufe des Schleppers oder Anhängers gestellt, um eine kurze Strecke mitgenommen zu werden und schon ist es passiert: Ein Rad läuft durch ein Schlagloch oder über eine Unebenheit und der Mitfahrende rutscht vom Aufstieg ab. Er stürzt unter die fahrende Maschine und wird überrollt. Die Unfallfolgen sind in den meisten Fällen schwerwiegend, nicht selten tödlich.

Ein Altenteiler musste dies unlängst schmerzhaft erfahren – ihm wurde nach einem solchen Unfall ein Arm amputiert, nachdem er von seinem Sohn mit dem Schlepper überfahren wurde. Beide wollten am Unfalltag auf der nur 300 Meter von der Hofstelle entfernten Koppel Pferde umweiden. Wegen der Enge fuhr der Altenteiler

Amtsblatt im neuen Design

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

sicherlich ist Ihnen schon aufgefallen, dass das Amts- und Mitteilungsblatt in einem neuen Layout erscheint. Dieses wurde der Homepage der Gemeinde Leidersbach angepasst.

Das Erscheinungsbild und alle Publikationen der Gemeinde Leidersbach (Briefpapier, Faltblätter, Informationsschriften, Fahnen ...) sollen nach und nach diesem modernen und zeitgemäßen Design angepasst werden. Damit wurde das Erscheinungsbild, neudeutsch Corporate Design, umgesetzt.

Wir freuen uns, Ihnen das neue Design vorstellen zu können.

Ihre Gemeindeverwaltung

nicht in der Fahrerkabine mit, sondern stand bei geschlossener Kabinentür mit beiden Füßen auf dem unteren Trittblech des Schlepperaufstiegs und hielt sich am Handgriff fest. Als der Schlepper ein Schlagloch durchfuhr, ging ein Schlag durch die Maschine und der Altenteiler rutschte dadurch mit den Füßen vom Aufstieg ab, stürzte und landete auf dem Rücken liegend auf dem Feldweg. Eine Bremsreaktion des Sohnes war nicht mehr möglich. Selbst die gefahrenen acht Stundenkilometer entsprechen schon zwei Meter in der Sekunde. Das Schlepperhinterrad überrollte den Arm des Vaters.

Hauptursache für diese Unfälle ist, dass Mitfahrer häufig auf ungeeigneten Plätzen mitgenommen werden. Zur Abwägung, welche Art der Mitnahme rechtlich „im grünen Bereich“ liegt, hilft ein Blick in die Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz und in die Straßenverkehrsordnung. Danach ist die Mitfahrt auf Fahrzeugen, Anbaugeräten und auf land- oder forstwirtschaftlichen Anhängern nur auf für diesen Zweck ausgerüsteten Plätzen erlaubt. Der Fahrer muss sich bevor er anfährt vergewissern, dass alle Mitfahrer die vorgesehenen Sitzplätze eingenommen haben.

Auch für Saisonkräfte, die auf land- oder forstwirtschaftlichen Anhängern zum Feld und zurück transportiert werden, gilt: Sie müssen auf sicheren Plätzen sitzen können. Nicht geeignet sind zum Beispiel sogenannte Kohlanhänger, auf denen oft neben den Kohlkisten auch die Mitarbeiter transportiert werden – selbst dann nicht, wenn Mitfahrer in den leeren Kisten sitzen, da diese in der Regel nicht verzurrt sind. Besser eignen sich Kleinbusse, da diese auch bei Gewitter schützen und der Transport sicherer ist als in oder auf Anhängern. Untersagt ist außerdem die Mitfahrt in Frontladerschaufeln. Die Gefahr hier her-

aus zu stürzen und sich zu verletzen ist immens hoch. Unfälle werden hier insbesondere beim Steine sammeln auf dem Feld oder bei Hoffahrten verursacht, wenn sich die aus der Schaufel hängenden Füße im Boden verfangen oder wenn über eine Unebenheit gefahren wird und der Mitfahrer dadurch herausgeschleudert wird.

Schmerlenbach – Tagungszentrum des Bistums Würzburg

Mi. 20.03.19,

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 22:00 Uhr

Maria ist eigentlich ganz anders

Andrea Schwarz in der Schmerlenbacher Wallfahrtskirche

Maria – Gottesmutter, Himmelskönigin, Jungfrau, Braut des Heiligen Geistes, Himmelspforte, Meeresstern, Rose ohne Dornen... – für Maria gibt es viele Namen und viele Bilder. Manchmal aber versperren uns diese Bilder eher den Zugang zu dieser jungen Frau, denn sie erschließen sich uns nicht mehr. Gemeinsam mit ihren Zuhörer*innen will sich die christliche Bestsellerautorin und gefragte Kursleiterin auf den Weg machen, um Maria als Schwester in unserem Leben und Glauben (neu) zu entdecken.

In Kooperation mit der Pfarreiengemeinschaft „Maria an der Sonne“ Hösbach.

Ort: Wallfahrtskirche Schmerlenbach

Referentin: Andrea Schwarz, Autorin und pastorale Mitarbeiterin Bistum Osnabrück Mit Eintritt.

Do. 21.03. – So. 24.03.19,

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:00 Uhr

Oasen im Alltag – Kraftquellen, aus denen ich lebe

Fastenzeitkurs mit Andrea Schwarz

Man muss nicht unbedingt gleich in Urlaub fahren oder eine Kur beantragen, wenn man sich erholen und neu zu Kräften kommen

will. Auch der normale Alltag hat seine Oasen. Wenn man sich dieser Kraftquellen bewusst ist, dann kann man auch daraus schöpfen. Ausgehend von der Kraftquelle „Gott und Glauben“ wird die christliche Bestseller-Autorin und gefragte Referentin mit den Teilnehmer*innen Haltungen entdecken, die dabei helfen, ganz konkrete Dinge im Alltag umzusetzen.

Referentin: Andrea Schwarz, Autorin und pastorale Mitarbeiterin Bistum Osnabrück

Fr. 22.03. – So. 24.03.19,

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:00 Uhr

Familienwochenende: Vielfalt vs. Vorurteile

Vorurteile begleiten uns überall im Alltag. Manche sind harmlos. Manche wiederum dienen als Sprungbrett für Diskriminierung und führen zu schwerwiegenden Konsequenzen für die Betroffenen. An diesem Wochenende wollen wir uns mit diesen und anderen Fragen auseinandersetzen: Was sind Vorurteile und wo kommen sie her? Wie fühlt es sich an diskriminiert zu werden, nur weil man „anders“ ist? Was heißt denn eigentlich „anders sein“ überhaupt? Und: wie kann man Vorurteile abbauen, um der Vielfalt Raum zu verschaffen? Was können wir als Individuen in unserem eigenen Umfeld für „Vielfalt statt Vorurteile“ tun? Methoden wie Rollenspiele sowie unterschiedliche kreative und haptische Übungen schaffen Perspektivwechsel und geben reichlich Anlass zum Nachdenken und Diskutieren. Die Gestaltung einer vielfaltfreundlichen Gesellschaft fängt bei uns selbst an – Los geht's!

Referentin: Rebekah Irving, Kulturanthropologin und freiberufliche Beraterin für internat. Projekte und für Globales Lernen Nähere Informationen und Anmeldung: Schmerlenbach – Tagungszentrum des Bistums Würzburg, Schmerlenbacher Str. 8, 63768 Hösbach, Tel. 06021 63020, Fax: 630280, mail: forum@schmerlenbach.de

Künftiger Annahmeschluss

Aus technischen Gründen muss der Annahmeschluss für die Amts- und Mitteilungsblätter künftig auf Montag, 16.00 Uhr vorverlegt werden. Wir bitten um Beachtung!

SEFRA e.V.

Therapeutisch angeleitete Stärkungsgruppe für Frauen am Sonntag

Termine: 4x jeweils sonntags von 10.00 bis 13.00 Uhr; fortlaufend ab 31.03., 28.04., 19.05., 23.06.2019. Kostenpflichtig. Nur mit Anmeldung bei SEFRA e.V. 06021 – 24728 oder www.sefraev.de.

VHS – aktuell

Darknet – Drogen, Waffen, Whistleblower Wie die digitale Unterwelt funktioniert (A001)

Im „Darknet“ verorten die einen die Freiheit und die Utopien, die das Internet einst versprach. Andere sehen dort alles Schlechte im Menschen verwirklicht. Und tatsächlich gibt es beide Seiten der digitalen Unterwelt. Auf einer Reise ins Ungewisse erfahren Sie, wie das zurzeit bekannteste Darknet funktioniert, wer die dahinterstehende Anonymisierungstechnologie „Tor“ finanziert und was die Wissenschaft über die digitale Unterwelt weiß. Sie werden erfahren, was sich dort an spannenden und an problematischen Inhalten abspielt.

Am Ende werden wir diskutieren, inwiefern die digitale Unterwelt als Gegenmodell zum heutigen Internet mit seiner umfassenden Überwachbarkeit taugt und ob sich dort nicht eines Tages vielleicht sogar ein besseres und freieres Internet der Zukunft entwickeln könnte. Denn, so lautet die These des Referenten: Das Internet in seinem heutigen Zustand ist mindestens so besorgniserregend wie das Darknet.

Mittwoch, 13. März 2019 / 19:30 – 21:00 Uhr / Frankenhalle, Dr.-Vits-Straße 10, 63906 Erlenbach, Foyer / Dozent: Stefan Mey, Kursgebühr: 5,00 €

Wege aus dem Förderdschungel – Dämmmaßnahmen, Fenstertausch, moderne Heizungstechnik, Fotovoltaik (A 040)

Die Sanierung von Wohngebäuden wird vom Staat auf vielfältige Weise gefördert. An diesem Abend wird aufgezeigt, wie sich Hauseigentümer neutral informieren können und welche Fördermaßnahmen in Anspruch genommen werden können. Ebenso gibt es Tipps sowohl für kleine Effizienzmaßnahmen, die nur wenige Euro kosten, als auch für umfassende Sanierungen. Dies ist eine kostenfreie Veranstaltung in Kooperation mit dem Verbraucherservice im Rahmen der „Bürgerinformationsabende zu Klima und Energie“.

Mittwoch, 20. März / 19:30 – 21:00 Uhr / Barbarossaschule, Elsenfelder Str. 53, 63906 Erlenbach, Dozent: Karlheinz Paulus

„SPRUCH DER WOCHE“

„Mögest Du Dir selbst begegnen an Orten, die Dich faszinieren, an Menschen, die Dich begeistern, und durch Erfahrungen, die Dich bereichern.“ (Marion Schmickler)

BEREITSCHAFTSDIENSTE

- ❖ **Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern 116 117**
- ❖ **In lebensbedrohlichen Fällen 112**
- ❖ **Notfallfaxnummer für Hörgeschädigte 112 oder 06021 – 4561090**

Ärzte:

Der Bereitschaftsdienst der Hausärzte im Bereich Sulzbach, Leidersbach, Kleinwallstadt, Hofstetten und Hausen ist zu erfahren über die Vermittlungszentrale der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, Tel. 116 117

Zahnärzte:

von 10.00 – 12.00 und 18.00 – 19.00 Uhr an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen
9./10. März 2019
Herr Dr. Bernd Neuber, Hauptstr. 59-61, 63897 Miltenberg, Tel. 09371/9493087

Tierärzte:

An Wochenenden von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, an Feiertagen von 19 Uhr am Vorabend bis 7 Uhr des folgenden Werktages
9./10. März 2019
Praxis Meinunger/Wölfelschneider, Bischoffstr. 31, 63897 Miltenberg, Tel. 09371/8652

Achtung Hühnerhalter!

Abgabe von Impfstoff zur Wasservakzination am Freitag, 15. März 2019, von 15:00 bis 17:00 Uhr bei Tierarztpraxis Gräf, Marienstr. 31, 63820 Elsenfeld. Die Anwendung muss innerhalb von 2 Stunden erfolgen! Es ist erforderlich die Tiere schon vorher mehrere Stunden dürsten zu lassen.

Apotheken:

von morgens 08.00 Uhr bis 08.00 Uhr des folgenden Tages
9. März 2019
Apotheke am Markt, Breite Str. 6, 63762 Großostheim, Tel. 06026/4915
10. März 2019
Linden-Apotheke, Lindenstr. 29, 63906 Erlenbach, Tel. 09372/8228
11. März 2019
Römer-Apotheke, 63785 Obernburg, Römerstr. 43, Tel. 06022/4500
12. März 2019
Eichen-Apotheke, 63785 Obernburg-Eisenbach, Eichenweg 1, Tel. 06022/5700
13. März 2019
Mömlingtal-Apotheke, 63853 Mömlingen, Hauptstr. 24, Tel. 06022/681857
14. März 2019
Maintal-Apotheke, 63834 Sulzbach, Bahnhofstr. 14, Tel. 06028/6608
15. März 2019
Josef-Apotheke, 63849 Leidersbach, Hauptstr. 198, Tel. 06028/5386
Apotheke Eschau, 63863 Eschau, Elsavastr. 95, Tel. 09374/1266

KINDERGARTENNACHRICHTEN

Kindergarten St. Barbara, OT Ebersbach
Ebersbacher Str. 41, Tel. 06028/1589
E-Mail: kindergarten-ebersbach@t-online.de

Kindergarten St. Johannes, OT Leidersbach,
E-Mail: kiga-leidersbach@gmx.de
Kindergarten St. Laurentius, OT Roßbach,
Bayernstr. 10, Tel. 06092/207
E-Mail: kiga-rossbach@web.de
Kinderkrippe Hosenmatz, OT Leidersbach,
Waldweg 3, Tel. 06028/9930906
E-Mail: info@kinderkrippe-hosenmatz.de

Kindergarten St. Johannes, Leidersbach

Wir bedanken uns ganz herzlich für den närrischen Empfang und die tolle Gaudi. Banküberfall, Rathaussturm und Eroberung der Bäckerei waren für unsere Kinder ein aufregendes Ereignis.

Auch „Danke“ an Fr. Dempe-Wolf, die unsere Aschermittwoch-Andacht so schön gestaltet und mit uns die Fastenzeit begonnen hat.

Kindergarten Ebersbach / St. Barbara Verein

Einladung zur Neuwahl der Vorstandschaft

Zur Neuwahl der Vorstandschaft des Kindergartenvereins St. Barbara e.V. lädt die Vorstandschaft ganz herzlich ein. Die Sitzung findet am Mittwoch, den 13.03.2019 in den Räumen des Kindergartens in der Ebersbacher Str. 41 statt. Beginn ist um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
 2. Neuwahlen
 3. Wünsche und Anträge
- Anträge zur Tagesordnung können bis eine Woche vor der Sitzung bei den Vorstandsmitgliedern abgegeben werden. Für Euer zahlreiches Erscheinen bedankt sich im Voraus die Vorstandschaft!

Kindergartenverein St. Laurentius Roßbach e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung
Die JHV des Kindergartenvereins St. Laurentius Roßbach e.V. findet am Donnerstag, 14.03.2019 um 19:30 Uhr im Kindergarten/Turnraum statt.

Tagesordnungspunkte:

- TOP 01: Begrüßung durch den 1. Vorstand
 - TOP 02: Bericht des Vorstandes
 - TOP 03: Bericht der Kassiererin
 - TOP 04: Bericht der Kassenprüfer
 - TOP 05: Neuwahl Kassenprüfer
 - TOP 06: Bericht der Schriftführerin
 - TOP 07: Entlastung der Vorstandschaft
 - TOP 08: Bericht der Kindergartenleitung
 - TOP 09: Wünsche und Anträge
- gez. Gottfried Köhler, 1. Vorsitzender

Roßbacher Frühlingsbasar

Alles rund ums Kind

Am Samstag, 09.03.2019 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Baby-,Kinderkleider und Spielzeugbasar im Pfarrheim in Roßbach.
(Einlass für Schwangere mit Mutterpass ab 12:30 Uhr)
Kaffeebar und leckeren Kuchen (Kuchen auch zum Mitnehmen)
Der Erlös geht zu Gunsten des Kindergartens St. Laurentius Roßbach
Auf Euer Kommen freut sich der Elternbeirat.

112

wenn's brennt!
Meldung: wo? was?

SCHULNACHRICHTEN

„Lernen macht glücklich!“

Unter diesem zugegebenermaßen sehr gewagten Motto stand der Elterninformationsabend in der voll besetzten Aula der Schule Leidersbach, zu dem der amtierende Elternbeirat unter dem Vorsitz von Frau Eva Vath eingeladen hatte. Angesprochen waren die Schülereltern aus Sulzbach, mit deren Schule eine Kooperationsgemeinschaft besteht, und die Schülereltern sowie die „Vorschul-Eltern“ aus Leidersbach.

Nach der Begrüßung durch die Elternbeiratsvorsitzende nahm der Referent, ein ausgebildeter Lernexperte, Lerntrainer und – wie er betonte – auch Vater, die Eltern mit auf eine „Reise durch den Schulalltag“ und versprach den Zuhörern nicht nur überraschende Erkenntnisse für den Schul-, sondern auch für den Familienalltag. So setzte er gezielt Schwerpunkte, um mit einer Mischung aus fachlichem Know-how, spannenden Fakten und Anekdoten das Publikum zum Nachdenken und auch zum Lachen zu bringen.

Ein Aspekt seines Vortrags war die Frage: „Ist Belohnen das neue Bestrafen?“ Er führte aus, dass sehr viele Eltern ihre Kinder für gute Leistungen belohnen: Zwei Euro für eine gute Note, eine Stunde Smartphone-Zeit für erledigte Hausaufgaben usw. Was aber kurzfristig gut funktioniert, kann schnell zum Problem werden. Deziert ging der Dozent auf die Punkte ein, die die Eltern dabei beachten müssen. Andere Schwerpunkte waren sowohl die stressfreie Kommunikation für ein entspanntes Familienleben („Vor der Probe brauchst du keine ANGST zu haben!“), als auch einige Tricks und Lerntechniken, um den Lernerfolg zu steigern.

Ebenso stand der „Mythos Motivation“ in den Ausführungen auf dem Prüfstand: Warum gehen manche Kinder gerne zur Schule und andere nicht? Wie können Eltern ihre Kinder motivieren? Geht das überhaupt? Exemplarisch an einigen Beispielen löfnete der Redner das Rätsel um den Mythos Motivation und fasste die Erkenntnisse dazu in vier einprägsamen Schlagworten zusammen. Er machte den Eltern Mut, diese Einsichten zuhause umzusetzen, zumal dies keinen großen Aufwand verursacht.

Um die Eltern auch mit gedruckten Tipps und Informationen zu versorgen, konnten die anwesenden Mütter und Väter ihre Mailadressen auf einer Liste eintragen. Der Dozent versprach, ihnen zeitnah online die diesbezüglichen Zusammenfassungen bzw. Lernhilfetipps zukommen zu lassen.

Am Ende seiner Ausführungen bot der Lernexperte darüber hinaus noch den Schülereltern des vierten Jahrganges („Hier ist der Lerndruck meines Erachtens am größten!“) ein individuelles und kostenfreies Beratungsgespräch per Telefon an. Viele Eltern ließen sich diese Möglichkeit nicht entgehen und verabredeten umgehend die Modalitäten.

Wohlvollend wurde zur Kenntnis genommen, dass an diesem Abend das gesprochene Wort und der Redner das Interesse der Eltern auf sich zogen und dass nicht mit Texten überfüllte Power-Point-Folien das Geschehen bestimmten. Einmal mehr hat der Referent – er war zum zweiten Male Gast an der Schule in Leidersbach – bewiesen, dass er nicht nur „die Kleinen“ in seiner täglichen Arbeit, sondern auch „die Großen“ erneut in seinen Bann ziehen konnte.



Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	06028 / 97410
1. Bürgermeister	
Michael Schüßler	0151 / 19652254
2. Bürgermeister und Seniorenkoordinator	
Matthias Wolf	06028 / 6141
3. Bürgermeister und Jugendbeauftragter	
Ernst Schulten	06021 / 5838-413
Familienbeauftragter	
Andreas Opolka	0160 / 8868008
Umweltbeauftragter	
Andreas Streck	06092 / 995344
Bauhof	06092 / 5641
Notruf Wasserversorgung	06092 / 821846
Störung Kanalnetz	06023/96690
Mehrzweckhalle	06028 / 4195
Schule	06028 / 7431
Schule – Telefax	06028 / 995530
Mittagsbetreuung Schule	06028 / 995531
Bücherei	06028 / 974122

Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Feuerwehrhaus	06028 / 991933
Feuerwehr OT Ebersbach:	
1. Kdt. Mario Sommer	06092 / 8236699
Feuerwehr OT Leidersbach:	
1. Kdt. Florian Schüßler	06028 / 9930846
Feuerwehr OT Roßbach:	
1. Kdt. Markus Pfeifer	06092 / 8236188
Feuerwehr OT Volkersbrunn:	
1. Kdt. Anton Elbert	06092 / 6830

Notruf Polizei 110

Polizeiinspektion Obernburg	06022 / 6290
-----------------------------	--------------

Rufnummern der Ärzte in Leidersbach

Allgemeinärzte	
Jörg Frieß, Hauptstr. 118,	
Allgemeinarzt	06028/9791250
Dr. med. Gerald Reus, Wiesenstr. 5,	
Allgemeinarzt	06028/4558

Zahnarzt	
Dr. med. dent. Olaf Doeber, Hauptstr. 109,	
Zahnarzt	06028/5533

Seniorenkreise – Ansprechpartner

Ebersbach:	
Margarete Borst	06028 / 1722
Ulrike Hagen	06028 / 7245
Leidersbach:	
Ulrike Kunkel	06028 / 6703
Lore Hefter	06028 / 4564
Roßbach/Volkersbrunn:	
Edeltrud Bohlender	06092 / 7344

Nachbarschaftshilfe:

Mobil-Nr.	0151/53718910
oder	
Kroth Lydia	06028 / 6315
Lischke Roswitha	06028 / 6538
Burkholz Heidelinde	06028 / 120555

Strom:	
bayernwerk AG	09391/903-0
bayernwerk Stromversorgung	0941/28003311
bayernwerk Störungsnummer	0941/28003366

Gasversorgung Unterfranken GmbH:	
Betriebsstelle Untermain (Erlenbach)	
0931/27943	
Störungsdienst:	0941/2800355
Caritas-Sozialstation, Sulzbach	06028/9778375
BRK-Service-Center	
Miltenberg	09371 / 947330
Geschäftsstelle Obernburg	06022 / 6181-0
Beerdigungsinstitut Wegmann	06021 / 23424

Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige Miltenberg	
Miltenberg	09371 / 6694920
Erlenbach a. Main	09372 / 9400075
Internet unter Gesundheit und Soziales	
www.seniorenberatung-mil.de	
www.bd-untermain.de	
Ökumenische TelefonSeelsorge –	
anonym, kompetent,	0800 / 111 0111
rund um die Uhr	oder 088 / 111 0222

SCHULNACHRICHTEN

Grund- und Mittelschule Leidersbach
OT Leidersbach, Staudenweg 31,
Tel. 06028/7431

Speiseplan Herigoyen Grund- und Mittelschule Sulzbach am Main

11.03.-14.03.2019

Mo: Gemüse-Cremesuppe, Dampfnudeln mit Vanillesoße

Di: Schnitzel mit Kartoffelbrei und Erbsen-Möhrengemüse, Vanilleeis

Mi: Bulgur mit Hähnchenschenkel und Tomatensoße, Salatbuffet, Schokoladenjoghurt mit Schokostreuseln

Do: Backfisch mit Remoulade und Kartoffelsalat, Salatbuffet, Apfel

GEMEINDEBÜCHEREI



Öffnungszeiten

OT Leidersbach
Dienstag 09:00 Uhr – 10:00 Uhr
Mittwoch 16:00 Uhr – 17:30 Uhr
Freitag 17:00 Uhr – 18:30 Uhr
(freitags Eine Welt Kiosk geöffnet)

Terminvormerkung für Kinder: Zaubern und verzaubert werden!

Dazu laden wir Kinder ab 8 Jahre am Samstag, 30. März 2019 um 10.00 Uhr in die Bücherei ein. Anmeldungen dafür bei Regina Kempf: Tel.: 06028/998160.

Lesetipps – Erwachsene:

Elena Ferrante: Frau im Dunkeln
Ein Ferienerlebnis führt einer Frau ihre Ambivalenz in der Vergangenheit vor Augen. Die 48 Jahre alte Leda, Wissenschaftlerin an einer Florentiner Universität, macht Ferien an einer Küste im Süden. Neapel, ihre ehemalige Heimat, ist nicht weit. Sie ist seinerzeit den prekären Verhältnissen entronnen, aber es zieht sie doch in die Gegend. Leda ist geschieden, der Mann und die beiden Töchter leben in Kanada. Ein attraktiver, junger Strandwächter umorgt sie, was ihrem Ego guttut. Sie bereitet sich auf das nächste Semester vor, aber durch eine laute, impertinente Großfamilie wird sie immer wieder gestört. Und dann fallen ihr eine junge Mutter, Nina, und deren kleine Tochter auf. Es fasziniert sie, wie das Kind ihre Puppe behandelt; liebevoll, umsorgend, hätschelnd, genauso wie die Mutter sie behandelt. Leda sucht Kontakt mit Mutter und Kind. Weshalb, ist ihr erst nicht so recht klar. Aber ihr früheres Verhalten drängt sich in ihr Bewusstsein: Sie hatte ihre Familie plötzlich verlassen, die Kinder waren noch klein. Sie war den oft abwesenden Mann, der sie auch betrog, und die anstrengenden Kinder leid. Sie arbeitete einige Jahre an ihrer Karriere, kehrte dann wieder zu Mann und Kindern zurück. Später kam es zum endgültigen Bruch. Leda ist nun allein und arrangiert sich vermeintlich gut mit der Situation. Das Familienleben am Strand führt ihr nun überdeutlich vor Augen, dass doch nicht alles so gut ist, wie sie sich einredet. – Die Autorin, bekannt durch ihre vierbändige

Neapolitanische Saga, hat diese Erzählung vor ihrer Erfolgsserie verfasst. In Italien gab es Irritationen; die Geschichte einer Frau, die ihre Kinder verlässt, kam nicht gut an. Seinerzeit hat die Geschichte in Deutschland kaum Aufmerksamkeit gefunden. Nun gibt es diese Neuauflage in neuer Übersetzung. Es ist bemerkenswert, wie das Seelenleben von Menschen, hier vor allem von Frauen, beschrieben wird.

Lesetipps – Kinder:

Guido Hammesfahr
Frau Giraffe zieht um
Frau Giraffe sucht das perfekte Zuhause
Schon immer lebte Frau Giraffe in den Steppen Afrikas. Doch irgendwann wird es ihr dort zu langweilig, sie will Neues sehen und macht sich auf den Weg. Ihr Weg führt sie weit, sie lernt viele Tiere kennen, die sie alle herzlich einladen, bei ihnen Gast zu sein. Doch beim Krokodil fühlt sie sich nicht wohl, das Zuhause ist zu nass. Bei den Vögeln in den Bäumen kann sie kaum schlafen, das Rascheln der Blätter erscheint ihr zu laut. Auf dem Meer ist es ihr zu unruhig. Kein Ort erscheint ihr geeignet, ein neues Zuhause zu werden. Bis sie auf die Biber trifft, die ihre Biberburg selbst gebaut haben. Das beeindruckt die Giraffe, ein Zuhause nur für ihre Bedürfnisse gebaut. Die Biber bieten ihre Hilfe an, und schließlich entsteht eine Giraffenburg: ruhig, aber nicht zu still, gemütlich, aber nicht zu eng und mit viel Platz für die neu gewonnenen Freunde. – Eine Geschichte, die genügend Gesprächsmöglichkeiten zum Thema „Zuhause“ bietet. Dabei wird auf einfache Weise verdeutlicht, dass Zuhause für jeden etwas Anderes bedeutet, und dass es auch veränderbar bzw. neu geschaffen werden kann. Offenheit und Neugierde sind hierfür wichtige Voraussetzungen. Unterstrichen wird diese ansprechende Alltagsgeschichte durch bunte Illustrationen, die sofort Emotionen wecken.

VERANSTALTUNGS- KALENDER

9./10.3. Hutzelgrundtheater,
14 Nächte – all inclusive, MZH

SENIOREN-NACHRICHTEN

Veranstaltungen des Katholischen Senioren-Forums Diözese Würzburg

Bildungstag „Tanzen im Sitzen“
Das Katholische Senioren-Forum veranstaltet auch in diesem Jahr wieder einen Seminartag „Tanzen im Sitzen“. Der Seminartag richtet sich an ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende in der Seniorenarbeit und der Altenhilfe. Im Seminar werden bekannte und neue Tänze im Sitzen des Bundesverbandes Seniorentanz e.V. vorgestellt und miteinander eingeübt. Tanzen im Sitzen ist einganzheitlicher Ansatz der Bewegungsanleitung für Menschen, für die Fußtänze nicht mehr möglich sind. Hiltrud

Bappert aus Westerngrund, ausgebildete Tanzleiterin im Seniorentanz und Tanzleiterin für Tanzen im Sitzen ist die Referentin des Seminartages, der am 20. März von 9.00 – 17.00 Uhr im Martinushaus stattfindet. Information und Anmeldung in der Regionalstelle des Katholischen Senioren-Forums im Martinushaus, Tel: 06021/392160 oder seniorenforum-ab@bistum-wuerzburg.de. Interessenten wird eine Ausschreibung des Seminars zugeschickt.

Seminar Liedbegleitung (Aufbaukurs)
Für ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende in der Seniorenarbeit und Altenhilfe bietet das Senioren-Forum einen Aufbaukurs in „Liedbegleitung auf der Gitarre“ an. Wer die Griffe für die Akkorde gut beherrscht, ist zu diesem Aufbaukurs eingeladen, bei dem es um Schlag- und Zupftechniken auf der Gitarre geht. Auch für persönlich Interessierte ist das Seminar offen. Es findet vom 3.-5. April im Haus für Soziale Bildung in Retzbach statt unter der Leitung von Volkmar Franz, dem Regionalreferenten des Senioren-Forums. Informationen gibt es auch hier in der Regionalstelle.

Seminar Sakraler Tanz

Unter dem Motto „Wenn die Füße tanzen, beginnt die Seele zu schweben“ bietet das Senioren-Forum drei Seminartage zum „Sakralen Tanz“ an. Dafür konnte Bruder Georg Schmaußler aus Dietfurt als Referent gewonnen werden, eine Koryphäe im Bereich des sakralen Tanzes. Das Seminar findet im Haus für Soziale Bildung in Retzbach statt, vom 9.-11. April 2019. Auch für dieses Seminar gibt es eine eigene

Ausschreibung, die Interessenten auf Anfrage gerne zugeschickt wird, Tel: 06021/392160 oder seniorenforum-ab@bistum-wuerzburg.de

„Nur wer sein Alter verleugnet, fühlt sich wirklich alt“ (Lilli Palmer)

Im März zeigt das AWO-Seniorenkino in der Kino Passage Erlenbach:

Der Junge muss an die frische Luft

von Caroline Link; D 2018; 95 Min.; FSK: ab 6; mit Julius Weckauf, Luise Heyer, Sönke Möhring, Hedi Kriegeskotte, Joachim Kröl, Ursula Werner u.v.a.

Dienstag, 19. März um 14.30 Uhr.

Ruhrpott 1972: Der pummelige neunjährige Hans-Peter wächst auf in der Geborgenheit seiner fröhlichen und feierwütigen Verwandtschaft. Sein großes Talent, andere zum Lachen zu bringen, trainiert er täglich im Krämerladen seiner „Omma“ Anne. Aber leider ist nicht alles rosig. Dunkle Schatten legen sich auf den Alltag des Jungen, als seine Mutter nach einer Operation immer bedrückter wird. Für Hans-Peter ein Ansporn, seine komödiantische Begabung immer weiter zu perfektionieren. Die berührende Kindheitsgeschichte eines der größten Entertainer Deutschlands, Hape Kerkeling. (Verleihinfo)

Im Anschluss an den Film findet ein Publikumsgespräch zusammen mit den Schülern des HSG Erlenbach im Rahmen des Projektes „Begegnung der Generationen“ statt.

Der Eintritt beträgt 6,50 Euro (für Senioren über 60, Schüler sowie für größere Gruppen

mit mindestens 10 Teilnehmern ermäßigt: 5,50 Euro).

Das Kino-Café öffnet an den Seniorenkino-Dienstagen um 14:00 Uhr.

Im Anschluss an den Film: Plauderstündchen mit koffeinfreiem Kaffee und unserem hausgebackenen Kuchen zum Selbstkostenpreis von jeweils einem 1,- Euro.

Rollstuhlfahrer sind herzlich willkommen!

Berufswegekompass Miltenberg

Samstag, 09. März 2019, 9 bis 15 Uhr, in der Mittelmühle in Bürgstadt; Eintritt frei

Der Berufswegekompass informiert praxisnah und vielfältig über Ausbildungsgänge und Berufschancen. Berater der Bundesagentur für Arbeit geben wertvolle Tipps und Ratschläge. Namhafte Ausbilder stehen als Gesprächspartner Rede und Antwort über Voraussetzungen, Ziele und Inhalte der Ausbildung. Der Berufswegekompass findet am bayerischen Untermain zweimal im Jahr statt – im Frühjahr in Miltenberg, im Herbst in Aschaffenburg.

Eingeladen sind alle interessierten Schüler, die in den nächsten Jahren die Schule verlassen, Berufseinsteiger und deren Eltern. Die Wirtschaftsjuvenen bieten auf dem Berufswegekompass u.a. auch einen Bewerbungsunterlagen-Check an. Jugendliche können ihre Bewerbungen mitbringen und erhalten Tipps, ob und wie sie diese verbessern können.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Homepage zum Berufswegekompass unter www.berufswegekompass.net.